

**Informationen zu der Verarbeitung personenbezogener Daten
durch die Beratungsstelle BISS an der Evangelischen Hochschule Bochum (EvH Bochum)**

Stand: Juni 2025

Bezeichnung	Beschreibung
Wer ist der Verantwortliche der Datenverarbeitung?	Die Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe Körperschaft des öffentlichen Rechts, vertreten durch die Rektorin Prof. Dr. Dr. Sigrid Graumann Immanuel-Kant-Str. 18-20 44803 Bochum Deutschland Telefon: +(49) 234 36901-130 Fax: +(49) 234 36901-111 E-Mail: Rektorat@EvH-Bochum.de
Wie erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten?	Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter der folgenden Kontaktadresse: Datenschutz@EvH-Bochum.de
Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?	Wie in den Qualitätsleitlinien der Beratungsstelle „BISS“ (Stand: Juni 2025) beschrieben, ist es ein zentrales Anliegen der EvH Bochum, sowohl vor dem Studium als auch in den unterschiedlichen Phasen während des Studiums ein unterstützendes Beratungsangebot für die Studierenden und Studieninteressierten vorzuhalten. Auftrag und (Rechts-)Grundlage dieser Beratungstätigkeiten ergeben sich aus § 2 Abs. 6 Grundordnung der EvH Bochum, der Konzeption des Rektorats für eine Beratungsstelle an der EvH vom 24.10.2008, dem Hochschulentwicklungsplan der EvH Bochum in seiner jeweils gültigen Fassung und dem Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. In Anlehnung an das nfb (Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung) verstehen wir unsere Beratung als ein Angebot, das „Individuen in allen Bildungs-, Berufs- und Beschäftigungsphasen

	ihres Lebens darin unterstützt, ihre Interessen, Fähigkeiten und Kompetenzen zu erkennen, Handlungsproblematiken zu bearbeiten und Entscheidungen zu treffen, um eigenverantwortlich ihre Bildungs- und Berufsbiografien zu gestalten. Dabei beschränkt sich Beratung nicht nur auf Übergänge, Sondersituationen und Krisen im Lebenslauf, sondern ist auch ausgerichtet auf Potentiale und Möglichkeiten, kann präventiv angelegt sein und ist dementsprechend als ein kontinuierliches, begleitendes Angebot zu verstehen.“ Erforderlich ist dafür ggf., dass wir folgende personenbezogenen Daten von Ihnen verarbeiten: • Studierenden- und Sozialdaten • Adressen und sonstige Kontaktdaten • Angaben zum Studiengang, Studienverlauf, Semester, Prüfungen, Nachteilsausgleiche • Berufliche, finanzielle, familiäre und allgemeine soziale Situation • Gesundheitsdaten, Angaben zur Behandlungssituation, Krankheitsdiagnosen, ärztliche Atteste, Gesundheitszeugnisse, Prüfungsunfähigkeitsbescheinigungen • Anträge und Korrespondenzen an und mit der EvH sowie Behörden und Ämtern • Dokumentationen über Verläufe und Ergebnisse von Maßnahmen zur Wiederherstellung der Studierfähigkeit sowie der Gesundheit im Allgemeinen Rechtmäßig sind die Verarbeitungen gemäß § 6 DSG-EKD.
Wer hat Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten (intern und extern)?	Ihre personenbezogenen und Ihr Studium betreffende Daten können bei zweckmäßigem Interesse vom Studierendenservice der EvH an die Mitarbeitenden der Beratungsstelle BISS weitergegeben werden. Die Beratenden selber unterliegen jedoch der Schweigepflicht gem. § 203 StGB. Zur Qualitätssicherung ausgenommen davon sind lediglich Fallbesprechungen durch die Mitarbeitenden der Beratungsstelle BISS untereinander sowie mit ebenfalls unter schweigepflichtstehenden externen Supervisor_innen.
Wie lange speichern wir Ihre personenbezogenen Daten?	Ihre personenbezogenen Daten werden mit Bekanntwerden Ihrer Exmatrikulation gelöscht bzw. vernichtet.
Würden Ihnen Nachteile entstehen, wenn Sie uns die Daten nicht zur Verfügung stellen?	Sofern Sie uns die Daten nicht zur Verfügung stellen, können wir ggf. die Leistungen nicht oder nur eingeschränkt erbringen. Grundsätzlich ist eine anonyme Beratung dennoch möglich.
Welche Rechte stehen Ihnen	Sie haben uns gegenüber bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht:

zur Verfügung? • Recht auf Auskunft • Recht auf Berichtigung • Recht auf Löschung • Recht auf eingeschränkte Verarbeitung • Recht auf Datenübertragung	• Auskunft darüber zu verlangen, welche Daten von Ihnen bei uns verarbeitet werden (§ 19 DSG EKD); • Ihre Daten berichtigen oder löschen zu lassen, soweit nicht unser berechtigtes Interesse oder eine gesetzliche Verpflichtung der Verarbeitung entgegensteht (§ 20 & 21 DSG EKD); • Die Verarbeitung Ihrer Daten einzuschränken (§ 22 DSG EKD) • und/oder Datenübertragbarkeit geltend zu machen (§ 24 DSG EKD). Hinweis zum Widerruf: Sollten Sie eine Einwilligung hinsichtlich bestimmter Verarbeitungstätigkeiten erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dieser Widerruf wird die vorherige Bearbeitung der Daten nicht beeinflussen. Um Ihre Rechte geltend zu machen, kontaktieren Sie uns unter den oben angegebenen Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle.
Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung/Profiling statt?	Die Beratungsstelle BISS nimmt keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profilbildung vor.
Wo können Sie sich ggf. über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beschweren?	Sofern Sie der Auffassung sind, dass wir Ihre Daten rechtswidrig verarbeiten, haben Sie gemäß § 46 DSG EKD das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Der/die Beauftragte für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland Außenstelle Dortmund Friedhof 4 44135 Dortmund Telefon: +49 (0)231 533827-0 Fax: +49 (0)231 533827-20 E-Mail: mitte-west@)datenschutz.ekd.de Internet: https://datenschutz.ekd.de